

Von: FERBER Markus <markus.ferber@europarl.europa.eu>

Betreff: **RE: EU-Wahl, support-education-eu**

Datum: 9. Mai 2014 12:55:03 MESZ

An: "'m.g.schmidt@thphys.uni-heidelberg.de'" <m.g.schmidt@thphys.uni-heidelberg.de>

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Schmidt,
sehr geehrter Herr Prof. Dr. Stamatescu,

vielen Dank für Ihre E-Mail zum Thema "support-education-eu", mit der Sie über Ihr Projekt der Bildungsförderung informieren.

Die Bildungspolitik der Europäischen Union ist ein Kernelement der europäischen Wirtschafts- und Wachstumsstrategie für 2020. Daher halte ich Ihre Initiative für sehr unterstützenswert. Die Politik hat zwar die Aufgabe, die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen zu setzen, für Qualität und Transparenz zu sorgen, Innovationen zu unterstützen, Forschung zu initiieren und die Öffentlichkeit zu informieren. Doch wir benötigen ebenfalls eine aktive Zivilbevölkerung, die sich für den Erhalt der Qualität der Bildung in Europa einsetzt.

Als CDU/CSU- Gruppe im Europäischen Parlament fordern wir eine Steigerung der Ausgaben im Bereich der Forschung, allerdings unter der Prämisse, dabei keine Schulden zu tätigen. Diese Bemühungen können wir mit dem Programm Horizont 2020, das neue Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, mit der bemerkenswerten Summe von 77 Milliarden Euro fördern.

In der Eurokrise sollte unserer Meinung nach nicht an den falschen Stellen gespart werden, um die Staatsdefizite der Europäischen Staaten zu senken. Um die Finanzkrise in Europa zu überwinden, ist es erforderlich, dass die Länder der Eurozone eine konsequente Haushaltsdisziplin walten lassen. Um die Zukunftsfähigkeit Europas zu sichern, muss Europa zugleich auf Wachstumskurs gehalten werden.

Im Koalitionsvertrag der 18. Legislaturperiode haben wir unsere Vorstellungen mit CDU/CSU und SPD zusammen bezüglich des Europäischen Forschungsraums dargestellt. Diese Darstellung deckt sich mit den Zielen, die wir auf Europaebene verwirklichen wollen und dies wollen wir vor allem dort tun, wo es für Europa einen echten Mehrwert bringt. Wir werden unsere Verantwortung bei der Vollendung des Europäischen Forschungsraums (EFR) wahrnehmen und unsere EFR-Strategie auf nationaler und europäischer Ebene konsequent umsetzen.

Ich habe mir als Co-Vorsitzender der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament erlaubt, Ihren Link an meine Kolleginnen und Kollegen weiterzuleiten, damit Ihre Petition weitere Unterstützung findet.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Markus Ferber, MdEP

Markus Ferber, MdEP
Vorsitzender der CSU-Europagruppe
Vorsitzender der CSU Schwaben

EUROPAWAHL 25. Mai

Tel.: +32 2 284 5230
Fax: +32 2 284 9230
Rue Wiertz ASP 15E242
B - 1047 Brüssel
www.markus-ferber.de
markus.ferber@europarl.europa.eu